



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

## BEKANNTMACHUNG „AfriNutriForest“

„Agroforstwirtschaft neu erfunden: agrarökologische, ernährungssensible Intensivierung des Gemüseanbaus unter Obstbäumen in West- und Ostafrika“

### **ANF: AfriNutriForest**

<b>Land/Länder</b>	Senegal, Kenia, Deutschland
<b>Fördernde Organisation</b>	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL
<b>Projekträger</b>	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung – BLE
<b>Koordinator</b>	Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) an der Humboldt-Universität zu Berlin – Dr. Silke Stöber
<b>Partner</b>	Pwani University, Kilifi, Kenia – Dr. Rose Kigathi Plant Village, Eldoret, Kenia – Dr. John Chelal Institut Sénégalais de Recherches Agricoles (ISRA), Dakar, Senegal – Papa Madiama Diop Eclosio, Thiès, Senegal – Dr. Fatou Diouf Diakhaté Association pour la Promotion de l’Agroforesterie et de la Foresterie (APAF), M’bour, Senegal – Fatimata Diop
<b>Projektbudget</b>	<b>1.015.108,64 €</b>

<b>Projektlaufzeit</b>	1.04.2024 – 31.03.2027
<b>Schlagwörter</b>	Agrarökologie, Agrobiodiversität, Ernährungssicherheit, Feldschulen mit Kleinbauern, Obst- und Gemüsegärten, Ökopreneur, Süd-Süd-Austausch
<b>Hintergrundinformation</b>	<p>Die agrarökologische Intensivierung durch agroforstwirtschaftliche Systeme (d. h. artenreiche Kombinationen von Bäumen und Nutzpflanzen auf derselben Landeinheit) ist eine wirksame Strategie, um mehrere der globalen Herausforderungen, denen wir heute gegenüberstehen, gleichzeitig zu bewältigen. Zu diesen Herausforderungen - die auch als Trilemma der Landnutzung bezeichnet werden - gehören 1. der Klimawandel, 2. der Verlust der biologischen Vielfalt und 3. die anhaltenden Probleme der Unter- und Mangelernährung, insbesondere in Afrika südlich der Sahara mit seiner wachsenden Bevölkerung. Die derzeitigen gartenbaulichen Produktionssysteme sind häufig durch den Monokulturanbau von Obst und Gemüse, einen hohen Bedarf an manueller Arbeit und den intensiven Einsatz kostspieliger externer Betriebsmittel wie Mineraldünger und Pestizide gekennzeichnet, die negative Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt haben können.</p>
<b>Projektziel</b>	<p>Das Projekt zielt auf die Entwicklung, Erprobung und Förderung innovativer nachhaltiger Agroforstsysteme (Arbo-Market-Gärten) zur Obst- und Gemüseproduktion unter Verwendung partizipativer und transdisziplinärer Ansätze in Senegal und Kenia ab.</p>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>In Arbo-Market-Gärten soll gesundes und nahrhaftes Obst und Gemüse auf agrarökologische und sozialverträgliche Weise produziert werden, um die Ernährung der lokalen Bevölkerung zu diversifizieren, den Gartenbau in ein widerstandsfähiges Produktionssystem umzuwandeln und die Lebensgrundlagen der lokalen Gemeinschaften zu verbessern. Die agrarökologische Intensivierung in Arbo-Market-Gärten auf eine "neue Art" sucht insbesondere nach Lösungen, die umweltfreundlich und kostengünstig sind, die Agrobiodiversität fördern und arbeitssparende Technologien bieten. Das Projekt fördert außerdem Modelle für die Betriebsführung und das Unternehmertum in der Landwirtschaft, die für die Landjugend attraktiv sind.</p>

In fünf Arbeitspaketen (engl. work packages, WP) befasst sich das Projekt mit dem Monitoring von Nachhaltigkeitsherausforderungen entlang ausgewählter Wertschöpfungsketten (WP1); es führt von Wissenschaftler:innen geleitete On-Farm-Versuche zu innovativen agrarökologischen Praktiken (WP2) und von Landwirt:innen geleitete Forschung durch Feldschulen (WP3) in diversifizierten Arbo-Market-Gärten mit solarbetriebenen und digitalen Technologien durch, um die Produktivität zu steigern und gleichzeitig die manuelle Arbeit, die Produktionskosten und den Einsatz von Agrochemikalien zu reduzieren. Gemeinsames Lernen und Schulungen zu agrarökologischen Praktiken und Innovationen sowie der Süd-Süd-Austausch werden durch WP4 verbreitet, während die Projektkoordinierung und -zusammenarbeit in WP5 erfolgt.